



Auszug aus der Niederschrift
der 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (als
gemeinsame Sitzung mit dem Schul- und Sportausschuss)
vom 23.04.2026

öffentlich:

TOP 4.1. mdl. Bericht zu Familiengrundschulzentren

zur Kenntnis genommen

Herr John von der Wübben-Stiftung stellt anhand einer Power-Präsentation die Familiengrundschulzentren in Nordrhein-Westfalen vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation. Auf Nachfrage von Frau Prüß erklärt Herr John, dass der / die Koordinator:in in Zusammenarbeit mit den Akteur:innen vor Ort die Aufgaben erledige. Zusätzlich verweist er auf das Start Chancen Programm.

Auf Nachfragen von Herrn Bernet erklärt Frau Frank, dass ein inhaltlicher Zusammenhang zum Campus Moisling in Lübeck bestehe. Es sei jedoch noch zu früh, um zu diesem Projekt eine Bilanz zu ziehen. Durch den Campus Moisling und die damit verbundene stärkere sozial-räumliche Ausrichtung könnten Synergieeffekte entstehen. Die Finanzierung der Koordinierungsstelle erfolge durch Stiftungsmittel.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Familiengrundschulzentren in NRW

Düsseldorf, 05. März 2026

Michael John – Programme *Wübben Stiftung Bildung*

Über uns – *Wübben Stiftung Bildung*

- Gründung: 2013 als private Bildungstiftung mit Sitz in Düsseldorf
- Stifter: Dr. Walter Wübben
- Rund 20 Mitarbeitende
- Vision: Alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von ihrer Herkunft gerechte Bildungschancen erhalten
- Unser Fokus: Unterstützung von Schulen im Brennpunkt
- Struktur: impaktLab, Themenschwerpunkte, Förderungen, Kommunikation

Weitere Infos:



Übersicht

Unser Beitrag zum Startchancen-Programm:

- Professionalisierung von Menschen in und um Schulen im Brennpunkt
- Familiengrundschulzentren / Elternarbeit und Öffnung in den Sozialraum

Unser Ansatz

- Wir wollen Wirkung entwickeln und setzen daher innerhalb des Bildungssystems an.
- Den Verantwortlichen für Bildung bieten wir die Möglichkeit, Neues zu erproben, neue Wege zu gehen.
- Wir wollen mit den Systemakteurinnen und -akteuren gemeinsam Veränderung zu konkreten Themen anstoßen.
- Wir bieten keine fertigen Konzepte an, sondern entwickeln mit den Ländern passende Konzepte für das jeweilige Land.
- Wir sind kein Projekt-Dienstleister.
- Wir sind Partner für nachhaltige Systementwicklung.

A group of six children are climbing a wooden wall with various colorful handholds. The children are wearing jackets in orange, olive green, white, blue, yellow, and blue. The wall is made of vertical wooden planks and has many small, colorful handholds (red, green, blue, yellow, black) and chalk drawings (circles, lines) on it. The text "Was sind Schulen im Brennpunkt?" is overlaid in the center in a bold, blue font.

Was sind Schulen im Brennpunkt?

Schulen in herausfordernder Lage – SiB-Befragung 2025

Lernvoraussetzungen:

11,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler haben vor ihrer Schulzeit keine Kindertagesstätte besucht

Passung von Lehrplänen und Lehrwerken:

Mehr als 70 Prozent der Schulleitungen geben an, dass sich Lehrpläne und Lehrwerke nicht für ihre Schülerinnen und Schüler eignen.

Hohe Arbeitsbelastung:

Als große Herausforderung benennen Schulleitungen die Arbeitsbelastung und den Zeitmangel.

Angespannte Personalsituation:

Knapp 60 Prozent der Schulleitungen bewerten die personellen Ressourcen an ihrer Schule als (eher) schlecht.

Unsere Definition:

Schulen im Brennpunkt sind Schulen, an denen sich meist vielfältige ‚Risikolagen‘ von Kindern und Jugendlichen beziehungsweise ihrem sozialen Umfeld verdichten und schulisches Lernen erschweren. Diese Schulen befinden sich häufig in benachteiligten Quartieren.

Förderbedarf:

Bei 8,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler wird amtlich ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt

Ebene der SuS

Ebene der Schule

Längere Grundschulzeit:

Etwa jedes vierte Kind überschreitet die Regelzeit an der Grundschule

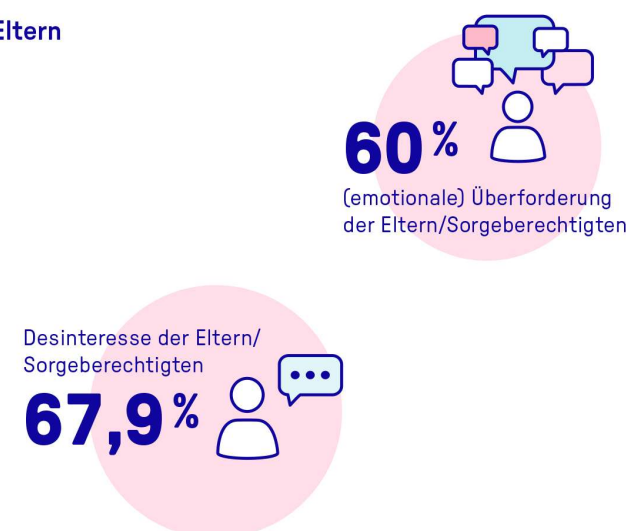
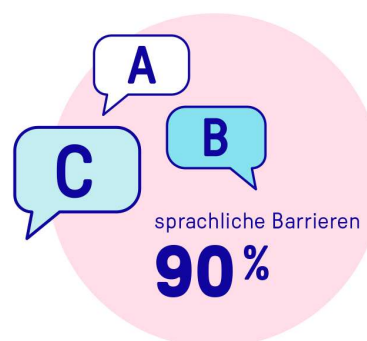
Mangelnde elterliche Unterstützung:

Fast alle Schulleitungen äußern, dass die allgemeinen Lernbedingungen an ihrer Schule durch die fehlende elterliche Unterstützung beim Lernen beeinträchtigt werden.

Mangelnde elterliche Unterstützung

- Fast alle Schulleitungen äußern, dass die allgemeinen Lernbedingungen an ihrer Schule durch die **fehlende elterliche Unterstützung** beim Lernen beeinträchtigt werden.
- **Sprachbarrieren** sind aus Sicht der Befragten die mit Abstand größte Hürde in der Zusammenarbeit mit Eltern.
- Im Durchschnitt besteht zu 14,6 Prozent der Eltern überhaupt **kein Kontakt**.

Barrieren für die Zusammenarbeit mit Eltern



Familiengrundschulzentren in NRW

Familiengrundschulzentren

Die Entwicklung & Perspektiven

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

2014

Erstes FGZ in
Gelsenkirchen

2019

10 Kommunen
schließen sich zur
Initiative zusammen

2020/21

Förderrichtlinien
NRW

2021

Empfehlung für FGZ
im neunten
Bundesfamilienbericht

2022

Verankerung FGZ in
Koalitionsverträgen

2023

Transfer FGZ nach Sachsen
und Rheinland-Pfalz

Heute

ca. 70
Kommunen
in NRW

2024/25

FGZ und Startchancen
in verschiedenen
Bundesländern

Konzeptentwicklung und
Erprobung

Wissenstransfer &
Vernetzung

Qualitätsentwicklung

Transfer

Transfer

Familiengrundschulzentren

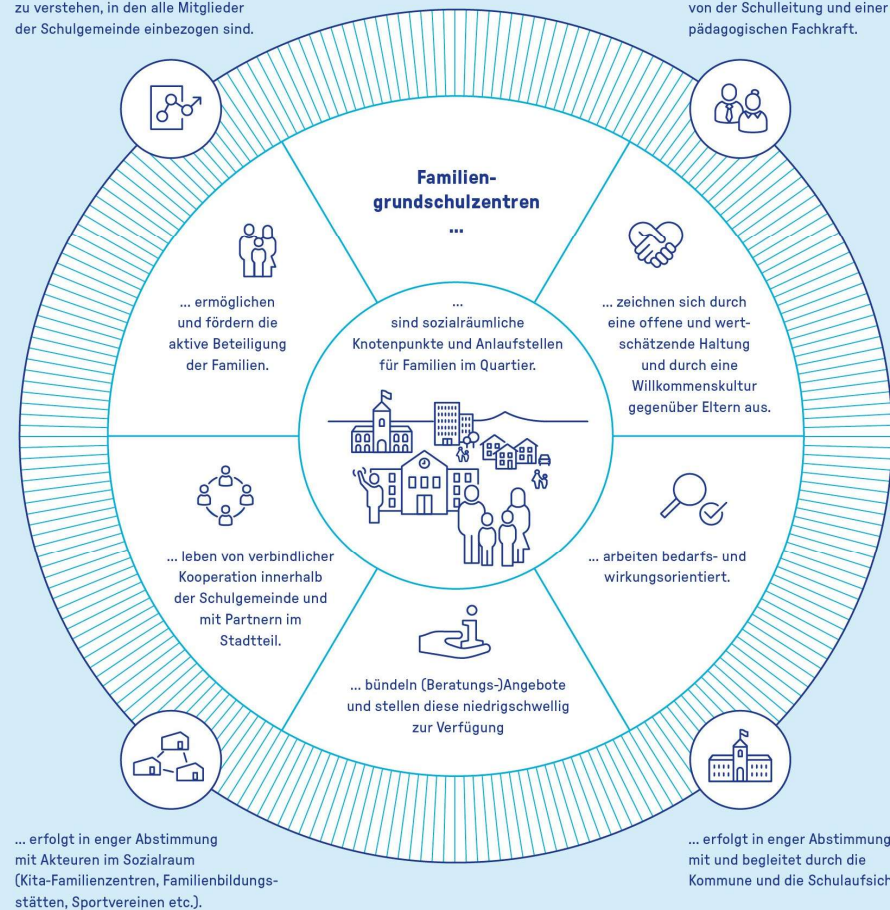
Familiengrundschulzentren wollen

- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Familien ermöglichen
- Anlaufstellen für Menschen in der Region sein
- Kooperationen ermöglichen & stärken
- Teil einer Strategie für mehr Bildungsgerechtigkeit sein

Die Entwicklung einer Grundschule zum Familienzentrum ...

... ist als Schulentwicklungsprozess zu verstehen, in den alle Mitglieder der Schulgemeinde einbezogen sind.

... wird in der Schule verantwortet von der Schulleitung und einer pädagogischen Fachkraft.



Familiengrundschulzentrum: Kernmerkmale



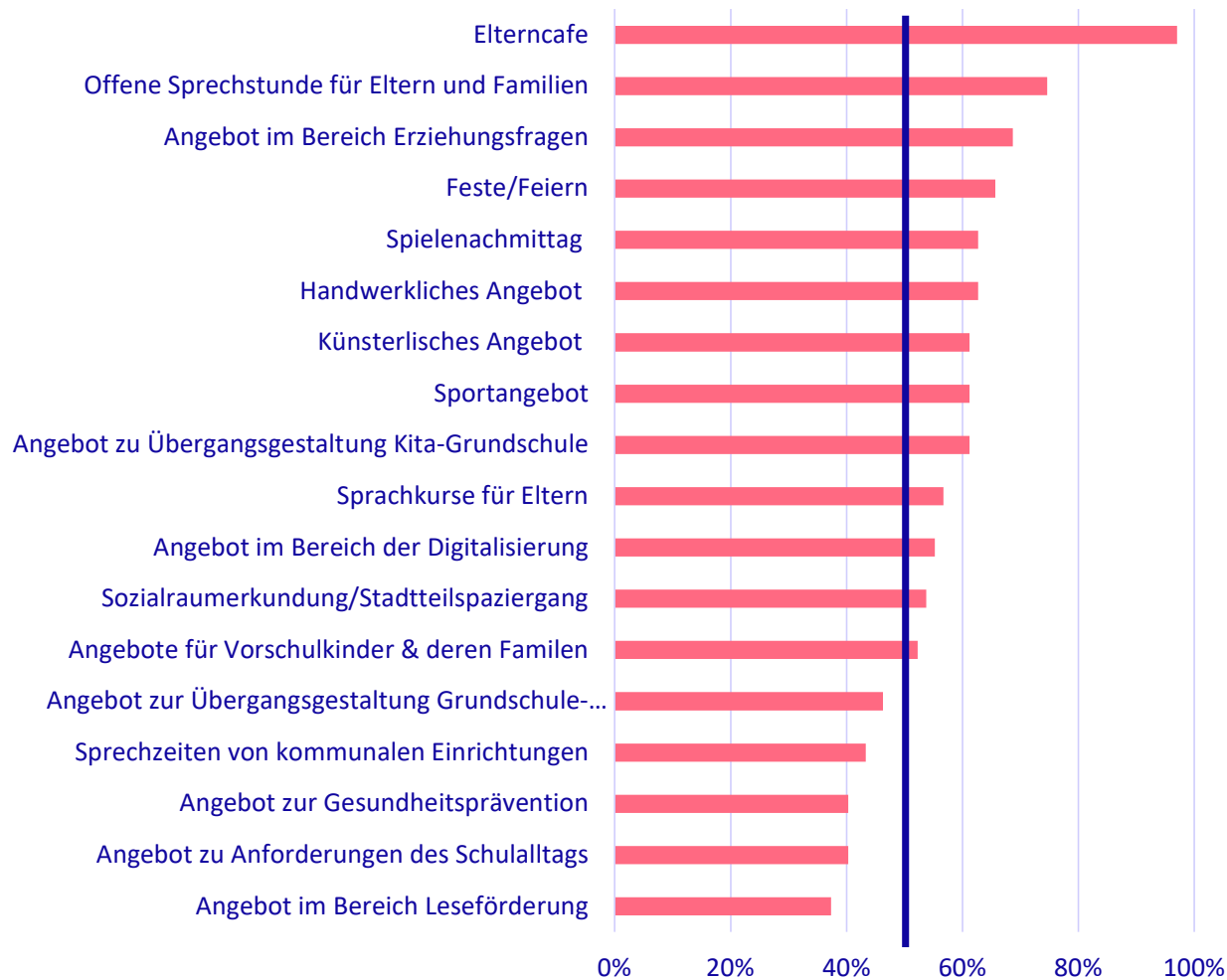
Willkommenskultur gegenüber Familien

- Niedrigschwelligkeit
- Sozialraumöffnung
- Partizipation von Familien
- Angebotsbündelung
- Kooperationskultur (staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft)

(vgl. Stöbe-Blossey, 2023)

FGZ: Angebotsstruktur

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG



Häufigste Angebote

- Elterncafé (97%)
- Offene Sprechstunde (75%)
- Angebot im Bereich Erziehungsfragen (69%)
- Feste/Feiern (66%)
- Spielenachmittag (63%)

N = 80 FGZ-Koordinierungen an Schulen in NRW

Wübben Stiftung Bildung (2024). Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – Eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung. Wübben Stiftung Bildung.

Abbildung 4

Systemkooperationen

(in Prozent – Mehrfachnennungen möglich)



WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

Systemkooperationen in Familiengrundschulzentren in NRW 2024

Wübben Stiftung Bildung (2024). *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – Eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.* Wübben Stiftung Bildung.

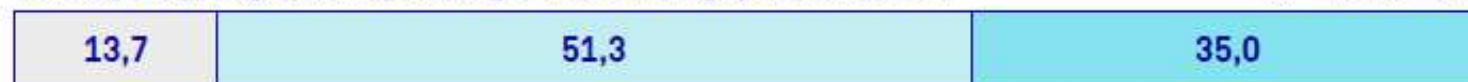
Übergreifende Auswirkungen des FGZ

(in Prozent)

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

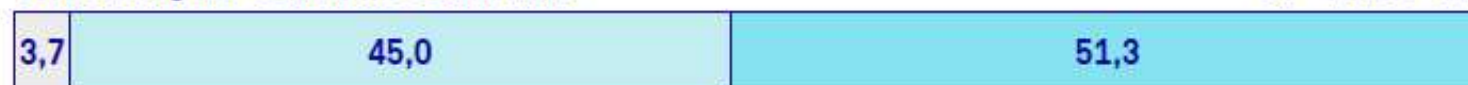
Beitrag zu gelingender Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

($M = 4,2$ | $SD = 0,7$)



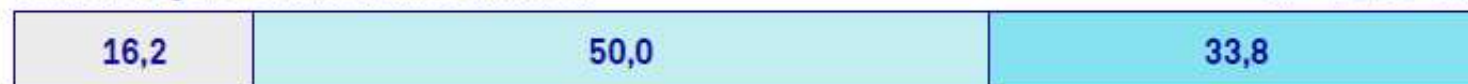
Vernetzung der Schule im Sozialraum

($M = 4,5$ | $SD = 0,6$)



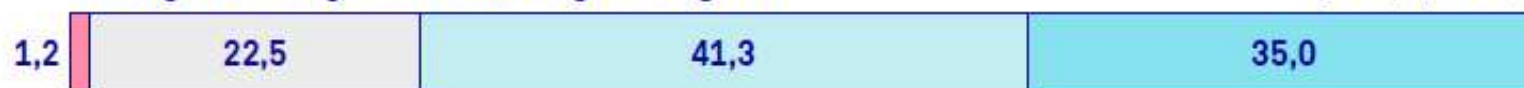
Vernetzung der Familien im Sozialraum

($M = 4,2$ | $SD = 0,7$)



Beitrag zu Bildungs- und Chancengerechtigkeit

($M = 4,1$ | $SD = 0,8$)



Wübben Stiftung Bildung (2024). *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – Eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung*. Wübben Stiftung Bildung.

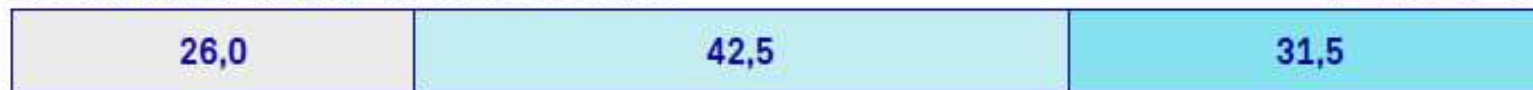
Auswirkungen des FGZ auf die Verhaltensweisen der Eltern (Ausgewählte Ergebnisse)

(in Prozent)

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

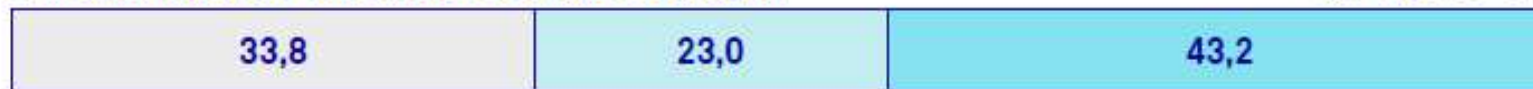
Beteiligung und Engagement in der Schule

($M = 4,1$ | $SD = 0,8$)



Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen

($M = 4,1$ | $SD = 0,9$)



Niedrigschwellige Unterstützung beim Lernen

($M = 3,6$ | $SD = 0,7$)



Abbildung 15

Auswirkungen des FGZ auf die Sozialraumvernetzung der Schule

(in Prozent)

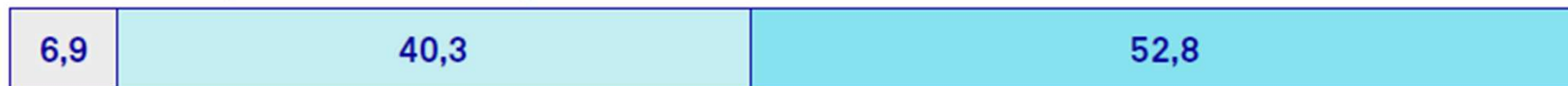
Mehr Kooperationen

($M = 4,5$ | $SD = 0,6$)



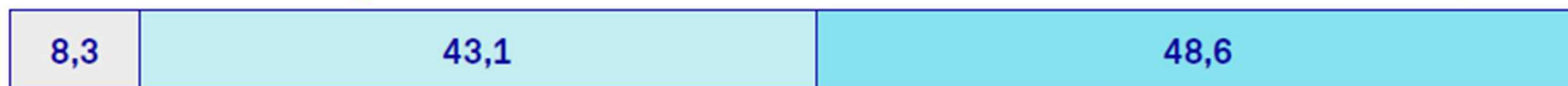
Intensivierung bestehender Kooperationen

($M = 4,5$ | $SD = 0,6$)



Bessere Wahrnehmung der Schule im Sozialraum

($M = 4,4$ | $SD = 0,6$)

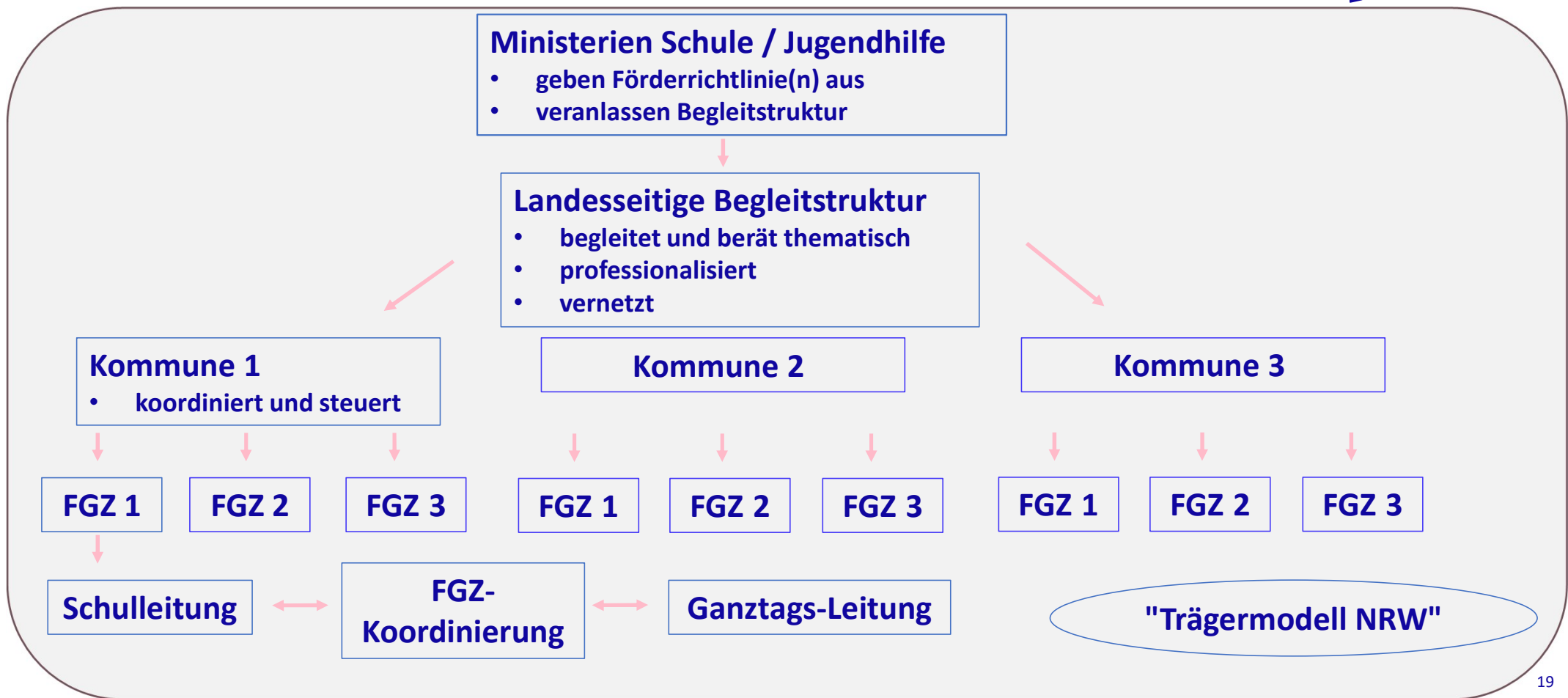


WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

Wer ist in NRW beteiligt?

- Land – Landeskoordination, Verantwortung z.B. im Bildungsministerium
- Kommunen – kommunale Verantwortung, sog. kommunale Koordinierung
- Schulen – Schulleitung, Steuerungsgruppe
- Wohlfahrtsverbände – Familiengrundschulzentrumskordinierung
- Begleitstruktur...

Familiengrundschulzentren – Beispiel „NRW-Struktur“



Kommunale Koordinierung

⇒ **zentrale steuernde und vernetzende Rolle in der Kommune**

- Koordinierungsfunktion
- Bedarfsermittlung und Konzeptarbeit
- Unterstützungs- und Begleitfunktion
- Schnittstellenfunktion
- Arbeitsgruppen und Gremienarbeit
- Evaluation, Statistiken sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationfunktion

Kommunale Koordinierung

=> **zentrale steuernde und vernetzende Rolle in der Kommune**

- Koordination der Familiengrundschulzentren in der Kommune und fachliche Begleitung der FamiliengrundschulzentrumskoordinatorInnen
- Bedarfsermittlung, Entwicklung und Fortschreibung des gesamtstädtischen Konzepts der Familiengrundschulzentren
- Unterstützung der Familiengrundschulzentren bei der Konzeptentwicklung in der Schule
- Erarbeitung von Angebotsstrukturen für die Familiengrundschulzentren
- Organisation des fachlichen Austausches zwischen den Familiengrundschulzentren
- Teilnahme an kommunalen und regionalen Arbeitsgruppen
- Evaluation und Erstellen von Statistiken sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Enge Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe und den Bildungsträgern vor Ort

Schulleitung

=> **zentrale Rolle** im Prozess der Implementierung und Weiterentwicklung des FGZ, treibende Kraft bei der **Schaffung einer gemeinsamen Vision und Strategie** (Steuergruppe, Schulkonferenzbeschluss,..)

- zentrale Führungs- und Steuerungsfunktion
- Motivation und Kommunikation
- Schulkultur
- Sicherung der Qualität

Schulleitung

=> **zentrale Rolle** im Prozess der Implementierung und Weiterentwicklung des FGZ, treibende Kraft bei der **Schaffung einer gemeinsamen Vision und Strategie** (Steuergruppe, Schulkonferenzbeschluss,..)

- **Führungs- und Steuerungsfunktion:** Verantwortung für den Schulentwicklungsprozess, Verankerung der Ziele des FGZ im schulischen Alltag. Partizipation, Rollenklärung, Schaffung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen für die Arbeit des Multiprofessionellen Teams
- **Motivation und Kommunikation:** Gewinnung des Kollegiums, MPT/Schulgemeinschaft, außerschulischer Partner, regelmäßige Information über die Fortschritte und Herausforderungen
- **Schaffung einer inklusiven Schulkultur:** Förderung einer Schulkultur, die für alle SuS und deren Familien zugänglich und einladend ist. Besondere Berücksichtigung herkunftsbedingter Herausforderungen
- **Sicherung der Qualität:** Beitrag zur Sicherstellung, dass alle Aspekte des SCP/FGZ qualitativ hochwertig umgesetzt und kontinuierlich auf Ihre Wirksamkeit hin reflektiert werden

FGZ-Koordination/-Leitung (zusätzliche Personalstelle)

⇒ **zentrale Rolle** in der „anlasslosen“ Ansprache von Eltern

- „Gesicht des FGZ“
- Eltern-/Familienansprache (Schulsozialarbeit, Hort-Leitung, Lehrkräfte,...)
- Konzeptarbeit
- Sozialraumanalyse und -vernetzung (Lotsenfunktion)
- Netzwerkmanagement & Kooperation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wirkungsdokumentation/Monitoring

FGZ-Koordination/-Leitung (zusätzliche Personalstelle)

=> **zentrale Rolle** in der „anlasslosen“ Ansprache von Eltern

- Eltern-/Familienansprache (Schulsozialarbeit, Hort-Leitung, Lehrkräfte,...)
- Standort-/Bedarfsanalyse
- Entwicklung Standortkonzept (Schulleitung + FGZ-Koordinierung), partizipativer Prozess, Einbindung in Leitbild und Schulprogramm
- Rolle im Team – interne Abstimmung, Kommunikations-& Kooperationsstrukturen
- Sozialraumanalyse und -vernetzung (Lotsenfunktion)
- Angebotsplanung und ggf. Umsetzung
- Netzwerkmanagement & Kooperation
- Öffentlichkeitsarbeit – Kommunikation und Sichtbarwerden
- Wirkungsdokumentation/Monitoring

Was braucht es?

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

- Kooperation Jugendhilfe und Schule – multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Schulentwicklungsprozess – Steuergruppe
- partizipative Entwicklung in Verantwortungsgemeinschaft
- Rollenklärung (Aufgabenprofil FGZ-Koordinierung)
- Standortbestimmung/Ist-Bild
- Gemeinsame Vision/Zielbild – Leitbild und Schulprogramm
- Bedarfs- und Wirkungsorientierung
- Sozialraumanalyse
- Akteurskarte/Stakeholderanalyse

HALTUNG
-
WILLKOMMENSKULTUR

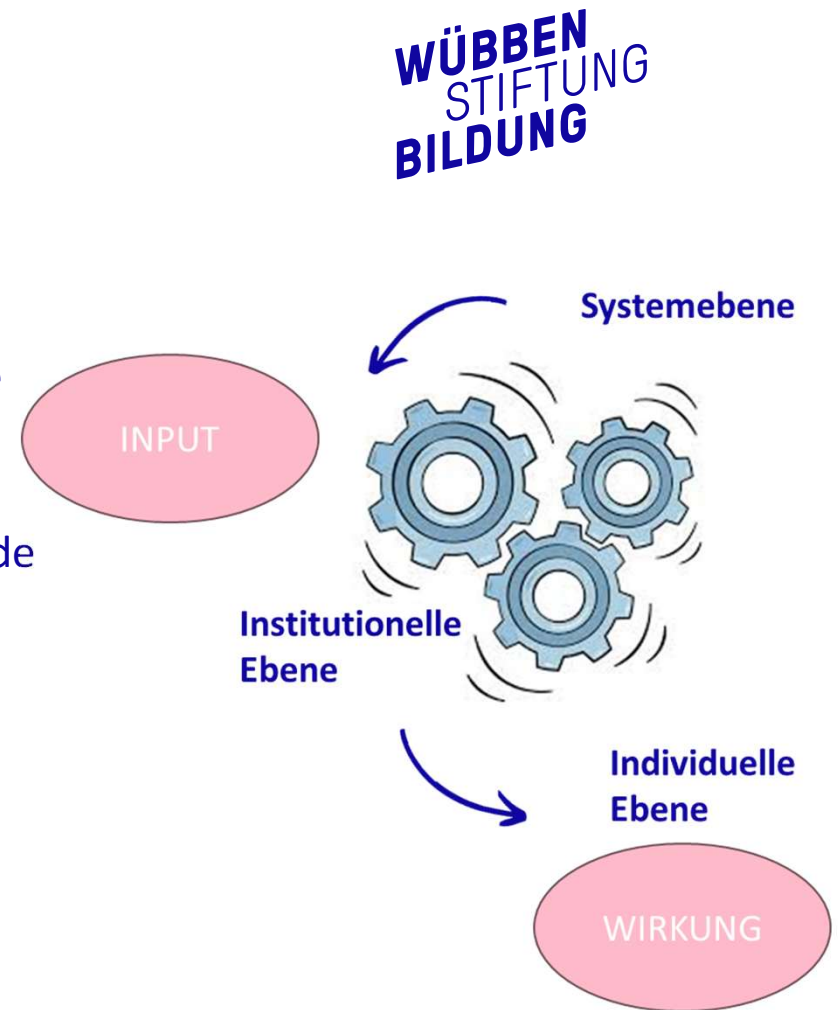
Erfahrungsbasierte Impulse für die Gestaltung von Prozessen im Kontext von FGZ und darüber hinaus

**WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG**

***Wie können nachhaltig wirkungsvolle
Schulentwicklungsprozesse gelingen, die die Stärkung
von SuS u. Familien zum Ziel haben?***

Kohärenz sicherstellen

1. Die Herstellung von Kohärenz erfolgt nicht automatisch, es braucht Verantwortungsübernahme und eine entsprechende Steuerung.
2. Zielklarheit, eine gemeinsame Ausrichtung und entsprechende Verständigungen zur Zielerreichung sind unabdingbar.
3. Es ist hilfreich Rollenklarheit auf allen Ebenen so früh wie möglich herzustellen.



Handeln in Verantwortungsgemeinschaft

1. Verantwortungsgemeinschaften entstehen nicht über formale Zusammenhänge, sondern durch gemeinsame Visionen und Ziele.
2. Die Haltung von Einzelpersonen gemeinsam mit dem Mandat zur Verantwortungsübernahme ist entscheidend.
3. Verantwortungsgemeinschaften sollten auf allen Ebenen entstehen.

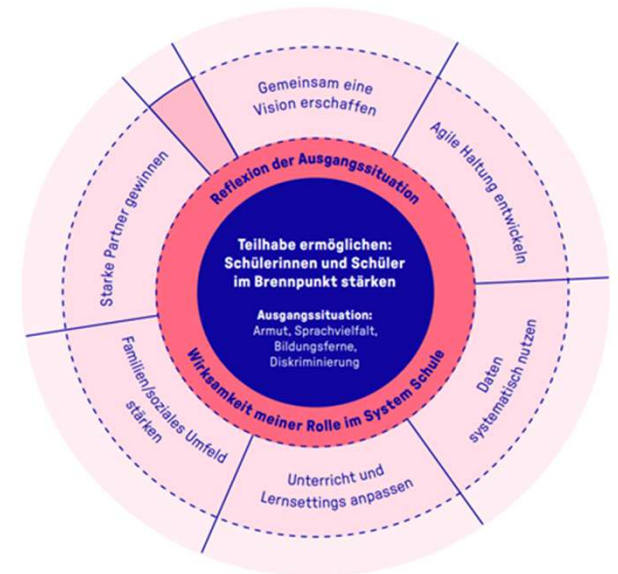
WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG



Fokus halten

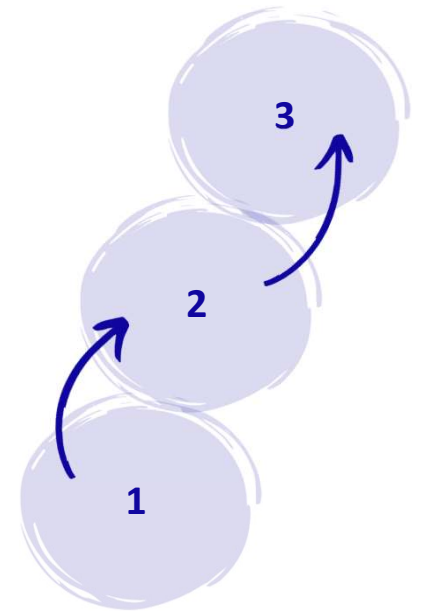
1. Der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg ist unumstritten - wir brauchen die Eltern.
2. Die Ausgangssituation/die Lebenslage der SuS/Familien ist der entscheidende Fokus für die Entwicklung von FGZ.
3. Schule muss mehr als Unterricht sein.

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG



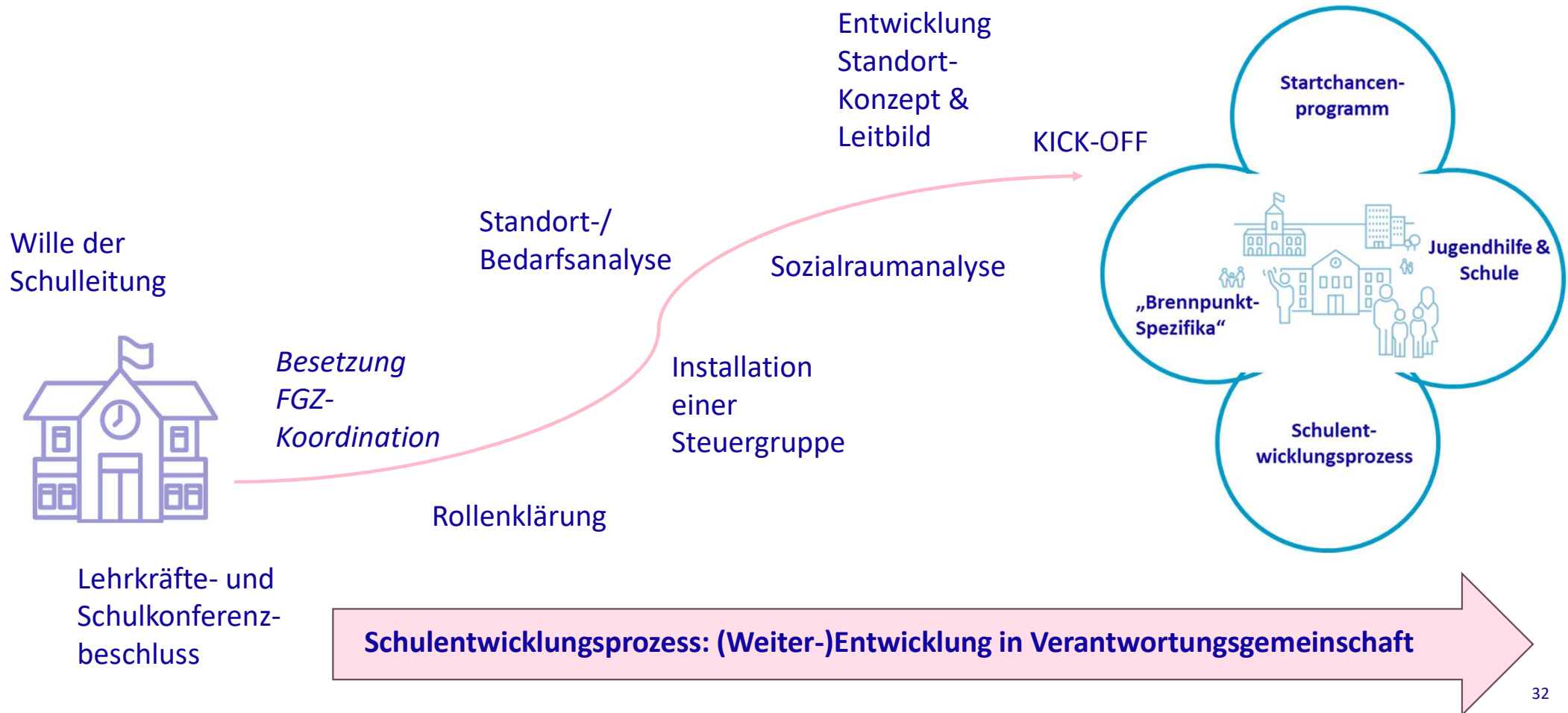
Ins Tun kommen

1. Motivation zum Erzählen der eigenen Geschichte fördern (Selbstwirksamkeit).
2. Fokus Schulentwicklung - sich Komplexität bewusst machen und bewusst reduzieren.
3. So viel Prozess wie möglich, so viel Struktur wie nötig.



Der Weg zum Familiengrundschulzentrum aus schulischer Perspektive

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG



Der Weg zum Familiengrundschulzentrum

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG

Multiprofessionelle
Schulentwicklung im
Sozialraum



Willkommenskultur

Zusammenarbeit
mit Familien

Umsetzung
Standort-Konzept
& Leitbild

Kommunikations- und
Kooperationsstrukturen

Standort-&
Bedarfsanalyse

Sozialraumanalyse

Rollenklärung



Schulentwicklungsprozess: (Weiter-)Entwicklung in Verantwortungsgemeinschaft

Familiengrundschulzentrum - Must Haves

- Konzept FGZ – Lernförderliche Elternarbeit u. Sozialraumorientierung
- Schulentwicklungsprozess
- Kooperation Jugendhilfe & Schule
- Verantwortungsgemeinschaft
- FGZ – Koordinierung
- Aufgabenprofil kommunale Koordinierung

(vgl. Stöbe-Blossey, 2023)

Zum Nachlesen

WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG



weitere Informationen:

<https://www.familiengrundschohzentren-nrw.de/>

<https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/>

Quellen

Stöbe-Blossey, Micheel & Hackstein (2023): Vortrag beim Fachtag „Gemeinsam statt nebeneinander. Familiengrundschulzentren in NRW“, 06.09.2023.

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2025): *Schule im Brennpunkt 2025 – eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.*

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2024): *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.*

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2023): *Ein Orientierungsrahmen zur Entwicklung von Familiengrundschulzentren.*

Wübben Stiftung Bildung gGmbH (2020). *Familiengrundschulzentren. Bildung und Beratung im Stadtteil.* Impaktmagazin 2020.

Initiative Familiengrundschulzentren NRW: <https://www.familiengrundschulzentren-nrw.de/>

**WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.